

NVVB

«Der Erhalt des ‹Biotops Am Staensee› muss oberste Priorität haben»

Seit 35 Jahren gibt es das ‹Biotop Am Staensee›. Ein Interview mit Heiner Lenzin, Gründungsmitglied und Ex-NVVB-Präsident.

Von Judith Roth*

Judith Roth: Gibt es ein Thema im Naturschutz, das Sie besonders fasziniert?

Heiner Lenzin: Was soll mich daran faszinieren? Ich würde lieber nur die Natur geniessen. Ich bin der Überzeugung, dass Naturschutz unser ethischer Auftrag, aber auch für das langfristige Überleben der Menschheit notwendig ist.

Wie kam es dazu, dass Sie bei der Gründung des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden (NVVB) dabei waren?

Ich wurde als 13-Jähriger von einigen Mitgliedern der damaligen Ornithologischen Gesellschaft Gimpel aufgenommen und bestens betreut, sodass ich nach einem leidigen Streit bei denjenigen Leuten des Vereins blieb, die sich vermehrt für die Anliegen des Naturschutzes stark machten und in der Folge den heutigen NVVB gründeten.

Warum gibt es das heutige ‹Biotop Am Staensee› überhaupt?



Ein Birsfelder Naturschützer in seinem Element: Heiner Lenzin erklärt im ‹Biotop Am Staensee› den Blutweiderich.

Foto zVg

Weil Mitglieder des NVVB und Bewohner des Sternfeldquartiers an einem Strick gezogen haben und zusammen etwas Nachhaltiges schaffen wollten.

Sind Sie zufrieden mit dem, was daraus geworden ist?

Ja, ich bin sehr zufrieden. Ich freue mich, dass es erstens ein wertvoller Lebensraum für viele einheimische Tiere und Pflanzen ist und zweitens, dass damit den Birsfelder Schulkindern die Natur und die

Wichtigkeit deren Schutzes nähergebracht werden können.

Sie waren von 1991 bis 2005 NVVB-Präsident. Was waren Ihre grössten Erfolge?

In meiner Zeit wurde das Naturschutzgebiet am Rande des Hardwaldes, die ‹Weiheranlage Hard› geschaffen. Es wurde angelegt, damit die Amphibien bei ihrer Wanderung zum Laichgewässer (damals in der Staatsgrube) nicht auf der Hardstrasse überfahren werden. Weiter wurde

die direkte Zusammenarbeit mit den Schulen intensiviert.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des ‹Biotops Am Staensee›?

Der Erhalt des ‹Biotop Am Staensee› muss oberste Priorität haben. Ansonsten muss gerade in der stark überbauten Gemeinde Birsfelden, in der schon viel Natur verloren gegangen ist, zwischen und an Gebäuden wieder Platz für Lebewesen geschaffen werden. Die Förderung der Biodiversität in den Siedlungen ist keine Träumerei von uns Naturschützern, sondern aus ökologischer Sicht für den Menschen eine Notwendigkeit.

*Vorstandsmitglied des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden (NVVB)

Interviewserie zum Jubiläum

skn. Der Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB) würdigt das 35-jährige Bestehen des ‹Biotops Am Staensee› mit einer Interviewserie auf seiner Biotop-Internetseite. Dabei kommen NVVB-Mitglieder zu Wort, die Interessantes zur Geschichte der Grünoase und des Vereins zu berichten wissen.

www.biotop-birsfelden.ch